

PRESSEMITTEILUNG

Vom Verein zum Bundesverband – Credit Manager stärken Organisation:

Katalysator für das Credit Management

Kleve, 11. April 2011. Der Verein für Credit Management (VfCM) e.V. wird mit sofortiger Wirkung zum Bundesverband Credit Management (BvCM) e.V. Der Entschluss zur Umbenennung erfolgte einstimmig auf einer Mitgliederversammlung im März 2011. Der neue Name trägt der dynamischen Entwicklung der Organisation Rechnung und steht zudem für deren strategische Weiterentwicklung. „Wir möchten als BvCM das Angebot für unsere Mitglieder sowie deren Dienstleister weiter verbessern, weiter wachsen und das Credit Management hierzulande noch schneller als bisher voran treiben. Diesen Anspruch wollen wir durch die Namensänderung auch unmissverständlich deutlich machen“, betont der Vorstandsvorsitzende Jan Schneider-Maessen.

„Der Bundesverband soll als Plattform für den Erfahrungsaustausch mit Kollegen dienen, Studien und Untersuchungen ausführen, fördern und unterstützen, Vortrags- und Bildungsveranstaltungen organisieren sowie internationale Kontakte aufbauen und pflegen“, fasst Schneider-Maessen die Ziele des BvCM zusammen.

Moderner Auftritt

Um diese Vorgaben zu erreichen, wurde neben dem Namen auch die Außendarstellung des Bundesverbandes komplett überarbeitet. Neben neuem Logo und neuer Corporate Identity steht die Arbeit des Bundesverbandes nun unter dem Motto „BvCM – wir steigern Erfolg“. Auch der Webauftritt hat eine „Frischzellenkur“ hinter sich: Zusätzliche Funktionen, klar aufbereitete Informationen und eine zeitgemäße Optik sollen für noch mehr Service als bisher sorgen.

Informationsvermittlung

Aktuell ist die Entwicklung und erstmalige Publikation eines Credit Management Index (CMI[®]) geplant. Das Projekt steht unter der Federführung von Prof. Dr. Matthias Schumann von der Georg-August-Universität Göttingen. Der CMI[®] hat zum Ziel, die aktuelle wirtschaftliche Situation sowie die zukünftigen Erwartungen aus Sicht des Credit Managements zu beschreiben. Es geht dabei um Einschätzungen zu vorteilhaften und risikobehafteten Faktoren, die für das Beurteilen von Zahlungszielen, Außenständen und die Refinanzierung von Forderungen relevant sind. Die Veröffentlichung soll zuerst halbjährlich und später quartalsweise erfolgen. Zudem soll im Lauf dieses Jahres die Studie zum Einsatz von IT im Credit Management in Kooperation mit der Hochschule Bochum neu aufgelegt bzw. erweitert werden. Gleiches gelte für Mindestanforderungen an das Credit Management (MaCM).

Aus- und Weiterbildung

Die Qualifizierungsangebote, allen voran die berufsbegleitenden Ausbildungsprogramme zum Certified Credit Manager (CCM)[®] und Certified Credit Controller (CCC)[®], würden weiter ausgebaut und bleiben laut Schneider-Maessen „fundamental wichtig“.

Netzwerk und sonstige Aktivitäten

Desweiteren ist er davon überzeugt, dass „der BvCM-Bundeskongress weiter der absolute Fixpunkt im Kalender der deutschen Credit Manager bleiben wird.“ Die zugkräftige Veranstaltung mobilisiert an wechselnden Veranstaltungsorten im gesamten Bundesgebiet regelmäßig mehrere hundert Teilnehmer und ist die größte ihrer Art.

Parallel dazu werde ganzjährig die erfolgreiche Arbeit in den Arbeitskreisen „nach bewährtem Muster fortgesetzt“, da diese bestens etabliert seien, effektiv arbeiteten und bei den Teilnehmern auf große Resonanz stoßen würden. Schneider-Maessen: „Speziell den Arbeitskreis „International“ möchten wir ausweiten, um die Kontakte zum internationalen FECMA-Netzwerk zu intensivieren. In Deutschland soll die Regionalisierung kontinuierlich weitergeführt werden.“ Die FECMA ist der europäische Dachverband für Credit Manager.

Vorstand erweitert

Das Führungsgremium des Bundesverbandes setzt sich künftig aus elf statt bisher neun Mitgliedern zusammen. Auch dieser Schritt wird mit dem starken Wachstum des Verbandes begründet und spiegelt dessen dezentrale Struktur wider. Die Mitglieder des Vorstands sind Jan Schneider-Maessen (Vorstandsvorsitzender), Andreas van Koeverden (Stellvertretender Vorsitzender), Anton Ingenerf (Rechnungsprüfer), Prof. Dr. Matthias Schumann (Vorsitzender Kuratorium), Prof. Dr. Bernd Weiß (Vorsitzender Kuratorium), Rudolf Keßler (Regionalkoordinator Region Süd), Nicole Neumerkel (Regionalkoordinatorin Region Nord), Thomas Wolpert (Regionalkoordinator Region Mitte), Gabriele Mohr (Regionalkoordinatorin Region Süd-West) sowie – als neue Vorstandsmitglieder – Bert Oltersdorf (Regionalkoordinator Region Nord) und Stefanie Rodemers (Arbeitskreis International).

Neue Beitragsordnung

Die Mitgliedsbeiträge des BvCM werden künftig auf Grundlage eines vierstufigen Systems erhoben. Neben Firmenmitgliedschaften werden für Privatpersonen persönliche Mitgliedschaften angeboten. Der Beitrag ist gestaffelt nach Unternehmensgröße, und zwar entsprechend der Zahl der Mitarbeiter. Die Gemeinnützigkeit als eingetragener Verein soll erhalten bleiben.

Weitere Informationen zum BvCM und seinen Angeboten unter www.credit-manager.de. Aktuelle Informationen von und über den BvCM auch auf Twitter: www.twitter.com/BvCMeV

Kurzprofil Bundesverband Credit Management e.V.:

Der Bundesverband Credit Management (BvCM) e.V. wurde 2002 als Verein für Credit Management (VfCM) e.V. gegründet. Die Umbenennung erfolgte im April 2011 und dokumentiert den Anspruch des BvCM, Dachorganisation aller deutschen Credit Manager zu sein. Sein Ziel ist die fortlaufende Professionalisierung des Credit Managements – sowohl national als auch auf europäischer Ebene. In diesem Zusammenhang sollen die Berufsbilder Credit Manager und Credit Controller in Deutschland weiter etabliert werden. Gemeinsam mit seinen Partnern aus Wirtschaft und Wissenschaft for-

ciert er die Aus- und Weiterbildung entsprechender Experten und organisiert den Erfahrungsaustausch innerhalb der Branche. Zudem formuliert und vertritt er ihre Standpunkte. Zu den bundesweit über 900 Mitgliedern des Vereins zählen renommierte Unternehmen wie BayWa, Continental, Coca Cola, Henkel, Sony, TNT Express und Total Deutschland sowie die führenden Dienstleister im Kreditversicherungsgeschäft. Die Mitglieder repräsentieren einen Jahresumsatz von knapp 690 Milliarden Euro und etwa eine Million Arbeitsplätze.

Credit Management – was ist das eigentlich genau?

Credit Management bezeichnet den systematischen Umgang von Unternehmen mit ihren Forderungen gegenüber Kunden bzw. ihrer Rolle als Kreditgeber. Es umfasst dabei sämtliche Prozesse, die mit der Entstehung und Bearbeitung von Forderungen einhergehen. Es zielt auf die systematische Verbesserung des Cashflows sowie die Reduzierung von Zahlungsausfällen ab. Über die Verbesserung der Liquidität wird es zum Schlüsselfaktor für dauerhaft gesunde Unternehmensfinanzen und stärkt die Unabhängigkeit der Wirtschaft von externen Kapitalgebern.

Zu den Aufgaben eines Credit Managers zählen die Überprüfung der Kreditwürdigkeit von Kunden, die Erstellung und Entwicklung von Kreditlimits, Ratings, Zahlungskonditionen und die konstante Kontrolle der Einhaltung der für diese Bereiche definierten Richtlinien. Sowohl bei externen Kunden, aber auch der „internen Kundschaft“, wie z.B. der Verkaufsabteilung. Darüber hinaus gehören die Beschaffung und Bewertung von Sicherheiten sowie die Beobachtung der Entwicklung von Zahlungsmodalitäten zum Aufgabenprofil. Das Credit Management besitzt in der Regel eine Schnittstellenfunktion zwischen Vertrieb, Controlling und Finanzabteilung.

Kontakt:

Bundesverband Credit Management (BvCM) e.V.

Siemensstraße 31
47533 Kleve
Tel.: 02821 – 77 57 85
Fax: 02821 – 77 57 75
E-Mail: sekretariat@credit-manager.de
Internet: www.credit-manager.de
Twitter: www.twitter.com/BvCMeV

Pressekontakt:

mediamixx GmbH

Alf Buddenberg
Tiergartenstraße 64
47533 Kleve
Tel.: 02821 – 711 56 13
Fax: 02821 – 711 56 39
E-Mail: alf.buddenberg@mediamixx.net

Gerne stellen wir Ihnen für Experten-Interviews oder Fachbeiträge Kontakt zu Mitgliedern des BvCM oder dessen Netzwerk her.